

Business Consulting (M.A.)

Kompetenzprofil

Der Masterstudiengang Business Consulting qualifiziert Fach- und Führungskräfte im Bereich betriebswirtschaftlicher Beratungsdienstleistungen auch in international ausgerichteten Unternehmen.

Durch das Verknüpfen von wissenschaftlichen Ansätzen und Werkzeugen aus den Bereichen Unternehmensführung und Wirtschaftspsychologie mit der systemorientierten Betrachtung von Unternehmensberatung sind die Absolventinnen und Absolventen befähigt, eigenverantwortlich unternehmerische Probleme zu analysieren, zielorientierte Lösungen zu entwickeln und für die Beratung und Umsetzung bei Kunden aufzubereiten. Sie sind überdies in der Lage, Beratungsprojekte in divers zusammengesetzten Teams selbständig zu managen und dabei Führungsverantwortung zu übernehmen.

Im Einzelnen werden folgende Kompetenzen erworben:

Betriebswirtschaftliche Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen integrieren aktuelle wissenschaftliche Zugänge zu Führung, Steuerung und Organisation von Unternehmen in ihre Beratungsarbeit. Insbesondere analysieren und bewerten sie auf der Grundlage von Kennzahlen und Prozessaufnahmen den Ist-Zustand von Unternehmen. Sie entwickeln selbständig und unter Einsatz aktueller betriebswirtschaftlicher Instrumente Strategien und Maßnahmen, um Prozesse zur Umsetzung von Unternehmenszielen einzuführen und zu optimieren. Dabei initiieren und begleiten sie kompetent - nach Bedarf unter Einbeziehung von IT-Fachleuten - digitale Innovations- und Transformationsprozesse. Sie beziehen sachgerecht rechtliche und ethische Aspekte in Entscheidungen und die Umsetzung von Vorhaben ein und wenden das gesamte Spektrum an geeigneten digitalen Hilfsmitteln in der Beratungsarbeit an.

Wirtschaftspsychologische Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen beziehen zielgerichtet und verantwortungsbewusst psychologische Wirkfaktoren menschlichen Verhaltens in Befragungs- und Verhandlungssituationen ein. Auf der Grundlage der Kenntnisse im komplexen Problemlösen sehen sie die Folgen kooperativer und kompetitiver Entscheidungen vorher und erkennen Potentiale für integrative Lösungen. Sie erstellen Prognosen auf der Grundlage von präskriptiven und deskriptiven Entscheidungsmodellen und beherrschen zentrale Strategien rationaler und intuitiver Entscheidungen.

Methodenkompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen haben sich eine ganzheitliche Betrachtung betriebswirtschaftlicher Beratung angeeignet, sie arbeiten an der Schnittstelle unterschiedlicher wissenschaftlicher Disziplinen und Funktionsbereiche. Sie wählen kontextbezogen geeignete Forschungsmethoden der quantitativen und qualitativen Forschung. Sie planen, begutachten und implementieren selbständig empirisch-wissenschaftliche Projekte einschließlich zugehöriger Datenerhebung, Datenaufbereitung, Auswertung und Berichterlegung, um damit Fragestellungen im Consulting zu bearbeiten. Dabei nutzen sie geeignete digitale Instrumente, insbesondere KI-Modelle. Sie modellieren und analysieren damit vernetzte Probleme, Themenbereiche und Aufgabenstellungen und leiten geeignete Einzelmaßnahmen ab. Dabei überprüfen sie deren Wirkungen im Gesamtsystem, erkennen Nebenwirkungen und führen Erfolgskontrollen durch.

Kommunikative Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen beraten kunden- und lösungsorientiert unter Einsatz adäquater Gesprächstechniken. Sie begreifen Sachverhalte aus der Sichtweise der Kunden, um zu nachhaltigen Lösungen zu gelangen. Sie führen Gruppen von Entscheidern im Rahmen von moderierten Sitzungen systematisch durch Abstimmungs- und Entscheidungsprozesse. Sie erkennen typische Entscheidungsmuster und wirken daher achtsam Entscheidungsfehlern entgegen. Sie konzipieren, leiten und dokumentieren Workshops zielführend auch in interdisziplinären und internationalen Settings. Daten und Ergebnisse komplexerer Art interpretieren sie sachgerecht und legen sie wissenschaftlich fundiert vor Entscheidern und Auftraggebern dar.

Interkulturelle Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen agieren mit einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit im interkulturellen Umfeld und kommunizieren auf einem hohen englischen Sprachniveau. Sie integrieren eine divers zusammengesetzte Mitarbeiterschaft unter Berücksichtigung kultureller Eigenheiten in arbeitsteilige Prozesse und entwickeln die Leistungsfähigkeit diverser Teams. Dabei passen sie sich nicht nur an ihre Umgebung an, sondern sind auch in der Lage, effektiv und kultursensibel zu kommunizieren, Konflikte zu lösen und Beziehungen zu gestalten. Insbesondere in global agierenden Organisationen schaffen sie zudem einen Zugang zu aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen aus dem interkulturellen Management und der Diversity-Forschung und wenden diese Erkenntnisse an.

Die internationalen Absolventinnen und Absolventen haben diese interkulturellen Kompetenzen im Rahmen des Integrationssemesters mit Blick auf Deutschland spezifiziert. Unter anderem wurden sie dabei in die Besonderheiten von Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur in Deutschland eingeführt und haben Sprachkompetenzen in Deutsch erworben oder vertieft. Die so erworbene Integrationsfähigkeit in Deutschland stellt einen besonderen Kompetenzbereich dar.

Internationale Kompetenzen / Praxiskompetenzen / Startup Kompetenzen für Absolventinnen und Absolventen mit Wahlpflichtsemester

Je nach individueller Gestaltung des dritten Fachsemesters erlangen die Absolventinnen und Absolventen zusätzliches Fachwissen und erweitern ihre Kompetenzen durch ein Auslandsstudiensemester, ein Praxissemester oder ein Startup Semester.

Auslandsstudiensemester: Die Absolventinnen und Absolventen entwickeln während eines Studiensemesters an einer ausländischen Hochschule ihre Sprachkenntnisse und interkulturellen Fähigkeiten weiter.

Praxissemester: Die Absolventinnen und Absolventen erlangen durch den Berufsalltag in einem Unternehmen verschiedene berufspraktische Kompetenzen, indem sie das im Studium erworbene Wissen kontextspezifisch und ergebnisorientiert mit den Aufgaben und Anforderungen in der Praxis verknüpfen.

Startup Semester: Die Absolventinnen und Absolventen erlangen vertiefende betriebswirtschaftliche Kompetenzen, insbesondere im Bereich Entrepreneurship bzw. Intrapreneurship sowie Arbeit in Teams. Zudem erweitern sie ihre methodischen und kommunikativen Kompetenzen hinsichtlich der Generierung und Umsetzung von Ideen.